



Frauen helfen Frauen e.V.

Frauenberatungsstelle

Interventionsberatung bei häuslicher Gewalt

Hauptstr. 155 51465 Bergisch Gladbach
www.frauenhelfenfrauen-gl.de

Tel.: 02202 / 45 11 2 Fax: 02202 / 24 25 11
E-Mail: frauenberatungsstelle-bgl@t-online.de

2017 - ein Blick zurück und nach vorne auf 2018

2017 ist im Flug vergangen! Bei rückblickender Betrachtung auf Arbeitsdichte, Vielfältigkeit sowie Komplexität unserer Aufgaben ist das eine verständliche Wahrnehmung. In der „Kürze“ dieser Information können und wollen wir gar nicht all unsere Angebote beschreiben. Wir möchten einen Einblick geben, weshalb wir nur einige unserer Tätigkeiten aufzeigen.

Immer komplexer und damit zeitintensiver sind die Anfragen von Klientinnen: Es waren 441 Frauen im letzten Jahr, mit denen wir 626 Beratungsgespräche geführt haben (eine Statistik finden Sie auf unserer Website). In diesen Zahlen ist nicht der Aufwand enthalten, den wir betreiben müssen, um Klientinnen zu erreichen, Dolmetscher*innen zu beauftragen oder Gespräche mit anderen Institutionen/Fachkräften zu führen.

Eine Entwicklung, die wir auf unsere erfolgreiche Öffentlichkeits- und Projektarbeit zurückführen, sind die steigenden Nachfragen von Klientinnen bei häuslicher Gewalt und deren Vermittlung durch die Polizei an uns. Diese arbeitsintensiven Beratungen haben sich gegenüber 2016 mehr als verdoppelt.

Als allgemeine Frauenberatungsstelle für den RBK bieten wir seit 2017 Sprechstunden auch in Leichlingen und Burscheid an.

Unser Facebook-Auftritt, den wir gemeinsam mit der Mädchenberatungsstelle betreiben, hat „Fahrt aufgenommen“, mehr Rückenwind würde gut tun. Sie können uns mit einem „Like“ oder „Teilen“ unterstützen.

Eine Frauengruppe aus der AWO-Einrichtung „Der Sommerberg“ hat sich nach holperigen Start etabliert: Regelmäßig treffen sich 10 Frauen mit Einschränkungen zum Reden, Singen, Entspannen - eine gelungene Kooperation.

Wie für 2017 vorgesehen, waren wir in Projekten aktiv, die vom Land NRW jährlich gefördert werden:

Die mehrsprachige Ausstellung „Warnsignale“, die über häusliche Gewalt gegen Frauen informiert, stellten wir im Rahmen unseres Projektes „Angebote für geflüchtete traumatisierte Frauen und deren Unterstützer*innen“ in zwei Unterkünften des Deutschen Roten Kreuzes aus. Dort und in einer weiteren Unterkunft fanden regelmäßig Außensprechstunden statt. In Kooperation mit dem Frauenbüro Bergisch Gladbach fand ein „Rundgang durch die Institutionen“ statt. Mit diesen niedrigschwelligen Angeboten wurden viele geflüchtete Frauen erreicht. Schulungen für Ehrenamtliche und Fachkräfte sowie eine interne Fortbildung rundeten unsere Arbeit in diesem Projekt ab.

Im Projekt Gewinn Gesundheit® - Medizinische Intervention bei häuslicher Gewalt haben wir die oben schon erwähnte Ausstellung „Warnsignale“ im Kreishaus präsentiert, ein Netzwerktreffen durchgeführt sowie an regionalen und überregionalen Netzwerktreffen teilgenommen.

In Kooperation mit dem Runden Tisch keine häusliche Gewalt im RBK führten wir Schulungen für Lehrer*innen und Mitarbeiter*innen der Polizei und des Amtsgerichts zu „häuslicher Gewalt“ durch.

Das Projekt Anonyme Spurensicherung geht in kleinen Schritten vorwärts: Zwei Krankenhäuser sind nun mit Spurensicherungssets ausgestattet. Die wichtige Öffentlichkeitsarbeit konnte aber noch nicht initiiert werden, weil dazu überregionale Prozesse abgeschlossen werden müssen. Wir hoffen sehr, dass dies 2018 endlich geschieht.

Was „liegt an“ 2018? Das „A und O“ ist und bleibt die Beratung für Frauen. Um noch mehr Frauen zu erreichen...

- werden die Projekte fortgeführt, soweit das Land erneut Mittel bereitstellt,
- soll ein Film zum Thema Essstörungen auf großer „Bühne“ im Cineplex in Bensberg gezeigt werden,
- werden wir eine Fachtagung (Thema ist noch offen) für Multiplikator*innen anbieten.

Und nicht zuletzt ist Spendenakquise sowie die Akquise öffentlicher Mittel unumgänglich. Denn nur mit finanzieller Unterstützung ist unsere Arbeit für Frauen nachhaltig abgesichert.

Zum Abschluss unser herzlicher Dank für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung!
Das Team der Frauenberatungsstelle

Bankverbindungen:

Deutsche Postbank AG, BIC PBNKDE33, IBAN DE25 3701 0050 0046 0735 05 / Kreissparkasse Köln, BIC COKSDE33, IBAN DE81 3705 0299 0334 0030 32
Gemeinnütziger Trägerverein: Frauen helfen Frauen e. V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, dem DV autonomer Frauenberatungsstellen e.V. und der LAG Mädchenarbeit in NRW, e. V.

Kurzstatistik der Frauenberatungsstelle vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

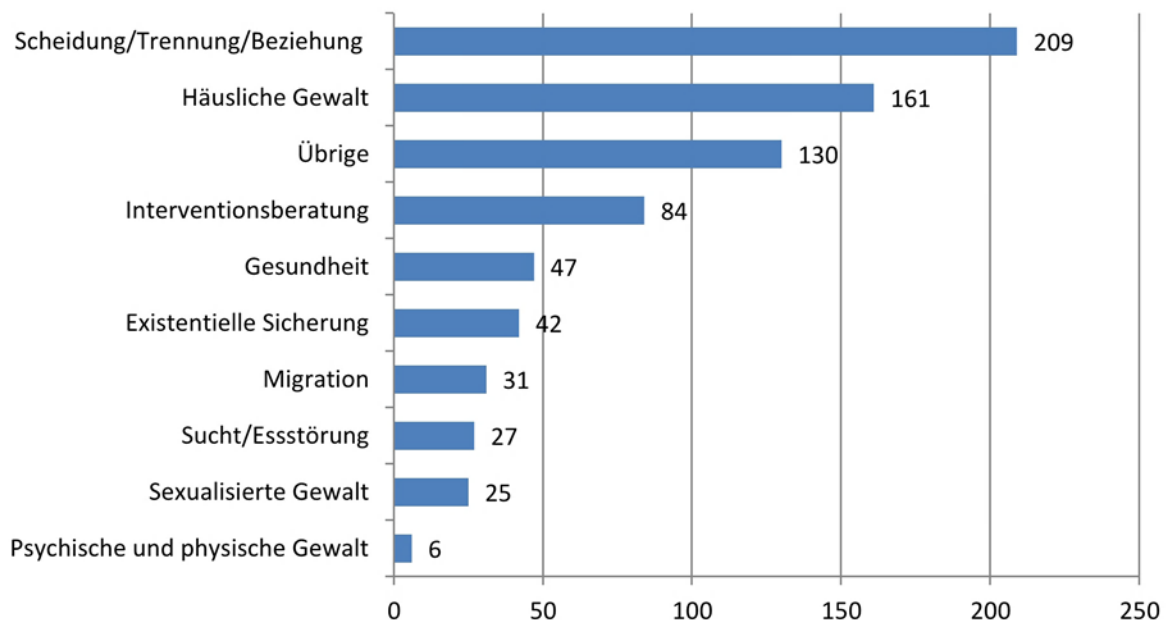
Wir führten 626 Beratungsgespräche mit 441 Klientinnen.

Es gab 45 Online-Beratungen für 17 Klientinnen.

Mitbetroffen waren 551 Kinder.

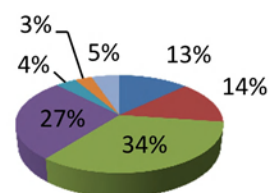
Anzahl der Beratungsthemen

(Mehrfachnennungen möglich)



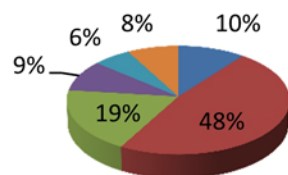
Lebensform

- allein lebend
- in Partnerschaft
- in Partnerschaft mit Kind(ern)
- allein lebend mit Kind(ern)
- in der Familie lebend
- sonstige
- ohne Angabe



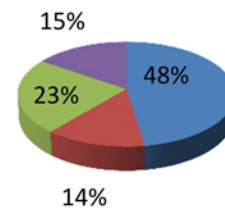
Alter der Klientinnen

- 18-25 Jahre
- 26-40 Jahre
- 41-50 Jahre
- 51-60 Jahre
- über 60 Jahre
- keine Angabe



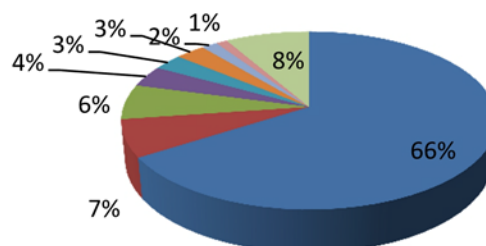
Staatsangehörigkeit

- deutsch
- deutsch mit Migrationshintergrund
- andere
- unbekannt



Klientinnen pro Kommune

- Bergisch Gladbach
- Overath
- Odenthal
- Burscheid
- Übrige
- Rösrath
- Kürten
- Leichlingen
- Wermelskirchen



Aktivitäten der Beratungsstelle

Rechtsinformation und Fachberatung

- 8 Rechtsinformationsabende zu Trennung und Scheidung
- 9 Fachberatungen

Gruppenangebote

- 3 Gruppen zum Thema „Selbstwert und Selbstbewusstsein für Frauen mit Behinderung“ im Haus Sommerberg (AWO)
- Autogenes Training für Frauen
- 1 Filmvorführung: „Lilly: eine junge Frau mit Essstörungen“

Schulungen, Fortbildungen und Infoveranstaltungen

- 3 Schulungen zum Thema „Häusliche Gewalt“ (in Kooperation mit „Der runde Tisch“ Keine häusliche Gewalt im Rheinisch Bergischen Kreis) für Mitarbeiter/innen der Polizei und des Amtsgerichtes und für Lehrer*innen
- 1 Fortbildung für Hebammen im letzten Ausbildungsjahr zum Thema häusliche Gewalt, VPH Bensberg
- Informationsveranstaltung über die Arbeit der Frauenberatungsstelle für Erzieherinnen im Anerkennungsjahr
- Vorstellung der Interventionsberatung nach häuslicher Gewalt im Sozialausschuss der Stadt Bergisch Gladbach

Projekt GewinnGesundheit® Rhein-Berg – Medizinische Intervention nach häuslicher Gewalt

- Netzwerktreffen der Regionen (Teilnahme)
- Netzwerktreffen Rhein-Berg (Organisation und Durchführung)
- Präsentation der Ausstellung „Warnsignale häuslicher Gewalt“ im Kreishaus
- Workshop zur Weiterentwicklung des Projekts GewinnGesundheit® Rhein-Berg (Teilnahme)

Projekt Anonyme Spurensicherung nach sexualisierter Gewalt (ASS)

- Ausstattung des EVK und VPH mit Spurensicherungssets

Projekt Geflüchtete Frauen

- Präsentation der Ausstellung „Warnsignale häuslicher Gewalt“ in 2 Camps des DRK
- Jeweils 2-teiliger Workshop für pädagogische Mitarbeiter*innen sowie für Betreuungskräfte (Sprachmittler) des DRK zum Thema „Nähe und Distanz als Herausforderung in der professionellen Beziehungsgestaltung“
- Schulung für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen des DRK (Paffrath) zum Thema „Häusliche Gewalt“
- Schulung für Mentoren*innen der Flüchtlingsarbeit zu häuslicher Gewalt
- Tag des Ehrenamts, Infobörse für Ehrenamtliche: Stand beim „Markt der Möglichkeiten“
- Rundgang durch Institutionen mit geflüchteten Frauen (in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bergisch Gladbach)
- Interne Fortbildung für Mitarbeiterinnen des Vereins Frauen helfen Frauen e.V. zum Thema „Diversity – interkulturelle Kompetenz; Kompetenter Umgang mit geflüchteten Frauen im Beratungsalltag“

Teilnahme an Fachtagungen/Fortbildungen/Supervisionen

Fachtagungen

- „#Body*Talk – Rollenbilder, Schönheitsdiktate und Empowerment im Netz“, Köln
- „Trauma – Konflikte – Kulturen, Hypnotherapie und was uns verbindet“, Jahrestagung der Milton Erickson Gesellschaft
- „Flüchtlinge in Beratung und Therapie“, DGSB
- „Wir machen Prävention zu sexualisierter Gewalt“, Dachverband der autonomen Frauenberatungsstellen NRW e.V.

Fortbildungen

- Seminar zur Spendenakquise der VR-Bank, BGL
- Fortbildung „Ausgewählte kreative Materialien, Methoden und Tools in der Beratung und Behandlung bei Essstörungen“, Landesfachstelle Essstörungen
- „Essstörungen – vom Verschwinden zur Ge-Wichtigkeit“, Dachverband der autonomen Frauenberatungsstellen NRW e.V.
- Forum Essstörungen, Köln

Supervisionen (12)

Mitwirkung in den Fachgremien

- Frauenfachausschuss des Paritätischen
- VV des Dachverbands autonomer Frauenberatungsstellen NRW e.V.
- Runder Tisch gegen häusliche Gewalt, RBK
- Ausschuss Ess-Störungen des DV autonomer FBST NRW e.V.
- Netzwerk Essstörungen im Rheinisch-Bergischen Kreis
- AK gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Frauen, RBK
- Arbeitskreis Mädchen und junge Frauen, RBK
- Arbeitskreis Anonyme Spurensicherung nach sexualisierter Gewalt
- AG traumatisierte Flüchtlingsfrauen der Frauenberatungsstellen NRW

Kooperationspartnerinnen

- Frauen-Zimmer e.V. Burscheid
- Frau Kahle-Schepper, Fachanwältin für Familienrecht
- Frau Dr. Bunea, Fachärztin für innere Medizin
- KiTa Zauberkiste, Overath
- Educare BildungsKiTa Der bunte Luftballon, Overath
- Katholisches Familienzentrum Schildgen, Paffrath und Katterbach
- Familienzentrum FlicFlac, BGL
- ZAK, Bensberg